



MEDIAN Klinik Berlin-Kladow

Abteilung für Neurologische Rehabilitation

Schlaganfallspezifisches Profil

Stationäre Rehabilitationsklinik

Zielgruppen: Schlaganfall-Patienten ab 16 Jahren.

Patienten mit Trachealkanüle und dialysepflichtige Patienten können aufgenommen werden, da eine externe Dialysemöglichkeit besteht. Es ist keine Aufnahme von beatmungspflichtigen Patienten möglich.

Leistungen: Rehabilitationsmaßnahmen/stationär: Frührehabilitation (Phase B) mit Monitoringmöglichkeit, weiterführende Rehabilitation (Phase C), Anschlussheilbehandlung, teilstationäre Rehabilitation (Phase D).

Angebot: Multidisziplinäre Betreuung und Behandlung. Das multiprofessionelle Team besteht aus Ärzten, Pflegekräften, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden, Neuropsychologen und Sozialdienstmitarbeitern.

Struktur und Zahlen

Betreiber: AHB-Klinik GmbH und Co. KG seit 1989.

Personelle Struktur: ca. 200 Mitarbeiter.

Räumliche Struktur: 220 Betten, aufgeteilt auf die Fachbereiche Orthopädie und Neurologie. Im Bereich der Neurologie 62 Einzelzimmer, 39 Doppelzimmer, 8 Monitorplätze für Patienten mit kontinuierlicher Überwachung der Vitalparameter. Die Zimmer sind rollstuhlgerecht ausgestattet und verfügen über ein Fernsehgerät und Telefon. Eine Unterbringung der Angehörigen im Patientenzimmer ist nach Rücksprache möglich.

Medizinisch-diagnostische Leistungen: EEG, ENG/EMG, VEP, AEP, SSEP, MEP, Doppler- und farbkodierte Duplexsonographie, endoskopische Schluckdiagnostik, Management von suprapubischen Fistelkathetern, konventionelle Röntgendiagnostik (orthopädisch und internistisch) mit Funktionsaufnahmen, Wirbelsäulenganzaufnahmen, konventioneller Tomographie, Durchleuchtung. Internistische und orthopädische fachliche Mitbetreuung durch Mitarbeiter des Hauses. Ultraschall-diagnostik (orthopädisch, internistisch). EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-RR-Messung, Belastungs-EKG, Lungen-

funktionsdiagnostik. Weitere Diagnostik (insbesondere CT, Chirurgie, Innere Medizin) ist durch die Kooperation mit dem Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe auf gleichen Gelände möglich.

Zugang zu Dienstleistungen

Die Kosten werden von allen gesetzlichen und privaten Krankenkassen, den Rentenversicherungsträgern und den Berufsgenossenschaften übernommen. Die Einrichtung ist als beihilfefähig anerkannt. Vor Aufnahme muss die Maßnahme vom Sozialversicherungsträger bewilligt sein.

Kooperationen, Netzwerke

Die Klinik ist Teil der MEDIAN-Klinikgruppe mit 27 Akut- und Rehabilitationskliniken und mehr als 6000 Betten im ganzen Bundesgebiet.

Im medizinischen Bereich besteht eine enge Zusammenarbeit mit der orthopädischen Fachabteilung im Haus sowie mit dem auf dem gleichen Gelände befindlichen Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe.

Mit der Universität Potsdam besteht eine Kooperation im Rahmen der rehawissenschaftlichen Anbindung von Brandenburger und Berliner Kliniken.

Qualitätsmanagement

Die Klinik ist qualifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und IQMP-Reha.



Lage und Verkehrsanbindung

Die Klinik liegt auf Berliner Stadtgebiet, im wald- und wasserreichen Westen der Stadt, nah am Strand der Havel. Es bestehen durchgehende Busverbindungen aus Spandau (Bus 134, ca. 20 Minuten) sowie vom Zoologischen Garten (Bus X34, ca. 35 Minuten), Haltestelle „Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe“. Einkaufsmöglichkeiten im Umkreis von 1 km.

Verkehrsanbindungen:

Bus 134, X34 Haltestelle Krankenhaus Havelhöhe

Kontakt und Adresse

MEDIAN Klinik Berlin-Kladow
Kladower Damm 223
14089 Berlin

Träger:

AHB-Klinik GmbH Berlin & Co. KG

Ansprechpartner:

Dr. med. Christian Dohle
Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Neurologie
Telefon: 030/365 03-102
Fax: 030/365 03-123
E-Mail: christian.dohle@median-kliniken.de

Dr. med. Jan Adolphsen
Oberarzt der Neurologie
Telefon: 030/365 03-106
Fax: 030/365 03-123
E-Mail: jan.adolphsen@median-kliniken.de

Patientenaufnahme und Erstkontakt:

Frau Tergan-Störmer
Telefon: 030/365 03-250

Kostenlose Hotline: 0800/3650301
Fax: 030/365 03-275

Internet: <http://www.median-kliniken.de>

Besonderheiten der Einrichtung

Ein Schwerpunkt der Klinik besteht in der Entwicklung und Evaluation neuer Therapieverfahren, insbesondere im Bereich der motorischen Rehabilitation. Zahlreiche Therapieverfahren, wie das Laufbandtraining, der elektromechanische Gangtrainer, das Armbasistraining, das Armfähigkeitstraining sowie das repetitive Training wurden an der Klinik maßgeblich entwickelt. Diese sowie weitere Verfahren werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Im Rahmen der Frührehabilitation können monitoringpflichtige, aber atmungsstabile Patienten übernommen werden. Durch die internistische und orthopädische Fachkompetenz im Haus sowie die Verfügbarkeit der Akutklinik auf gleichem Gelände können auch Patienten mit entsprechenden Begleiterkrankungen versorgt werden.

Wundmanagement und Behandlung mit Botulinumtoxin sind selbstverständliche Bestandteile des Behandlungskonzepts. Durch die Zulassung für alle Kostenträger (Krankenkassen, Rentenversicherungsträger, Berufsgenossenschaften) können Patienten durch die gesamte Behandlungskette (Phase B bis D sowie teilstationär) durchgehend im Haus behandelt werden.

Weitere Aspekte:

Fremdsprachen: Englisch, Russisch, Polnisch, Türkisch, Arabisch.